

PRESSEBERICHT

Kulturfahrt Dresden 14. – 16. März 2008

Zur diesjährigen Kulturfahrt in das berühmte „Elb-Florenz“ konnte der Haimhauser KulturKreis eine große Anzahl von Gästen begrüßen. Unter der versierten Reiseleitung von Gabi Kunz verbrachten wir ein ereignisreiches Wochenende.

Das dreitägige Programm begann am Freitag mit einem Hör- und Sehgenuss: In der weltberühmten Semper-Oper erlebten die Teilnehmer eine ausgezeichnete Vorstellung des „Don Giovanni“ von Mozart mit prächtigen Stimmen in einer interessanten Inszenierung der Sächsischen Staatsoper. Zuvor stärkten wir uns bei einem sächsischen Menue im historischen „Sophienkeller“.

Bei der Stadtführung am Samstagvormittag zeigte sich Dresden von seiner besten Seite:

In strahlendem Sonnenschein „erkundeten“ wir zuerst per Bus die außerhalb der Altstadt liegenden Schönheiten und Besonderheiten, aber auch negativen Punkte dieser Stadt; z.B. der Stadtteil Blasewitz mit beeindruckenden Jugendstil-Häusern, der Stadtteil Loschwitz mit der Standseilbahn auf der nördlichen Seite der Elbe – dorthin gelangten wir nur über das „Blaue Wunder“, der freitragenden blauen Stahlbrücke. Als leider negativ fielen uns zahlreiche verfallene und verfallende Gebäude auf.

Nach 1½ Stunden Fahrt ging es dann zu Fuß durch die Altstadt: zuerst Zwinger, Semper-Oper, Hofkirche und das Taschenberg-Palais, anschließend der Fürstenzug auf der Nordseite des Residenzschlosses sowie die Brühl'sche Terrasse. Das „Highlight“ Frauenkirche konnte jeder Einzelne nur allein bewundern, da Gruppenführungen nicht zulässig sind. Nach einer Mittagspause besichtigten wir das „Grüne Gewölbe“ – die berühmte Kunstsammlung von August dem Starken. Die ausgestellten Schätze verschlugen so manchem vor Staunen die Sprache. Einige Damen schwelgten in diesem barocken Ambiente in Vorfreude auf das für Juli geplante Rokoko-Geburtstagsfest zu Ehren des 300. Geburtstags von Sigmund von Haimhausen.

Schloss Wackerbarth mit einer Führung durch die Kellerei mit anschließender Weinverkostung und einem sächsischen Winzerbuffet schlossen den informativen Tag ab. Ganz „hartgesottene“ Teilnehmer ließen den Samstag mit einem Absacker in der Bar des Hotels ausklingen.

Zum Abschluss dieses Kulturwochenendes konnte man am Sonntagvormittag nach einem Rundgang durch die Schauwerkstätten der Porzellanmanufaktur Meissen mit Informationen über Verarbeitung und Demonstrationen der Herstellung sowie dem hauseigenen Museum mit Ausstellungsstücken seit Beginn der Porzellanmanufaktur im Verkaufshop ein, zwei oder auch mehrere Stücke der einzigartigen Porzellan-Gegenstände erwerben.

Beeindruckt von der erlebten Kultur in Dresden kehrten wir nach Haimhausen zurück.

Leena Varpio/Christiane Kettinger

18. März 2008